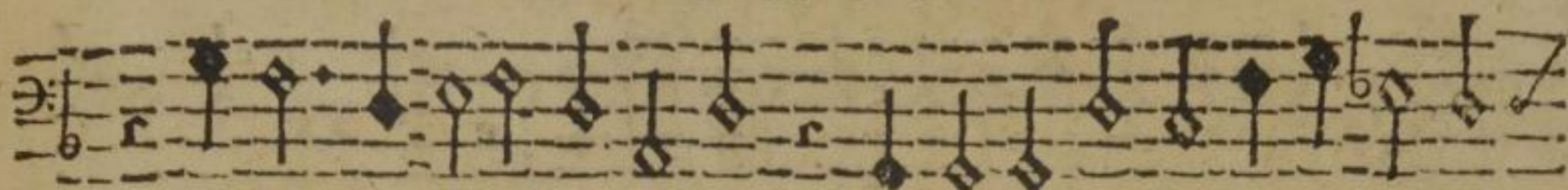
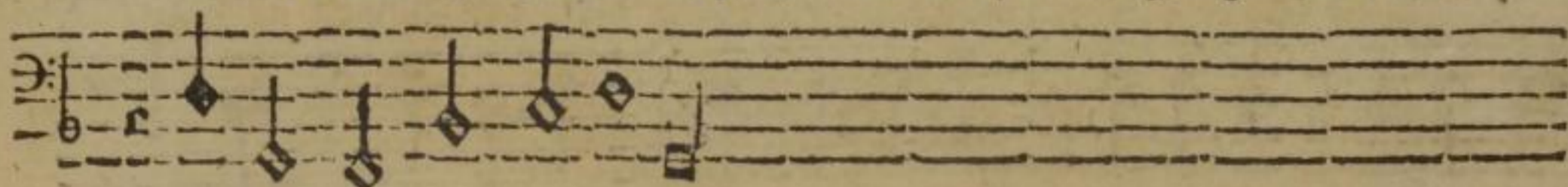


B A S I S.



Vnd redt von Herken die warheit/ vnd mit sei ner Zungen all zeit/



sein Nechsten nicht nachredet.

Der XV. Psalm.

HErr wer wird wohnen in deiner Hüt / Auff deinem heiligen Berge:/: Der onc wandel herein trit / Vnd thut gerechte Werke. Vnd redt von herken die warheit / Vnd mit seiner Zungen allzeit / sein Nechsten nicht nachredet.

Vnd seinem Nechsten thut kein leidt / Vnd thut kein schmach auffbringen:/. Wider sein Nechsten allezeit / Verachtet sind geringe / All die vntüchtig sein im grundt / Aber er ehret alle stundt / Die so den HErrn fürchten.

Vnd der da seinem Nechsten schwert / Vnd davon nicht thut wancken:/: Der sein Gelt nicht mit Bucher mehrt / Vnd nimbt auch nicht Geschencke / Vber des Vnschuldigen Blut / Wer diese ding von Herken thut / Der wird ewig wol bleiben.

Das bhelff vns der Vater vnd der Sohn / Mit seinem heiligen Geiste:/: Der vns zusagt der Gnaden lohn / In der Warheit armermeiste. Der versamln vns ins Himmels Thron / Zu seinen lieben Engeln schon / Der das begert / sprech Amen.

O Mensch